

Das ZDF und der Klimawandel: Fernsehmoderator Claus Kleber und die Wahrheit!

geschrieben von Hoffmann | 28. Februar 2012

„Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten!“ behauptete der DDR Diktator Walter Ulbricht auf einer Pressekonferenz am 15. Juni 1961 kurz vor der Errichtung der berüchtigten Berliner Mauer. Desinformation war sein Geschäft. Er beherrschte es meisterhaft, jahrzehntelang. Nicht so weit hergeholt scheint die Idee, diese Desinformationstaktik mit der zu vergleichen, die seit Jahren besonders von den öffentlich rechtlichen Medienanstalten in Sachen Klimawandel, betrieben wird. Dazu muss man nur deren Behauptungen mit den Fakten vergleichen. „Unser oberstes Ziel – so ZDF Moderator Kleber in einer Sendung vom Dezember 2009 zum Klimawandel – ist Glaubwürdigkeit!“ Trotzdem werden immer wieder Wrasen absondernde Kühltürme zu CO₂-Schleudern erklärt, starke Regenfälle zu Vorboten einer Klimakatastrophe bestimmt und jedes Wetter, wenn es denn mal nach warm oder kalt oder feucht oder trocken ausschlägt, als Bestätigung für das Unnormale dargestellt und wiederum als Beleg für die menschengemachte Klimakatastrophe den Zuschauern verkauft. Den Vogel aber schoss jetzt Dr. Claus Kleber in der „heute“ Sendung des ZDF vom 23.2.12 ab. In einem langen Beitrag aus seinem Film „Klima-Burnout“ reihte der Moderator besorgten Blickes eine Un- oder Halbwahrheit an die andere.

Klimaforscher und Kanzlerinberater Prof. Schellnhuber erneut widerlegt. Kein völkerrechtsverbindliches 2 ° Ziel vereinbart

geschrieben von Hoffmann | 28. Februar 2012

Erneut wurde Kanzlerinberater Prof. Schellnhuber vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung dabei ertappt, wie er Wahrheiten über das Klima, in diesem Falle der Klimapolitik, nach Bedarf zurecht biegt. Seine Behauptung es gäbe ein im Völkerrecht verbindlich festgelegtes 2 ° Ziel ist mehr als strittig und wurde vom viel gelesenen und zitierten Blogg „Solarresearch“ widerlegt. Bei der Cancun Klimakonferenz 2010 wurde über das 2 ° Ziel abgestimmt. Bolivien hat sein Veto gegen dessen Annahme eingelegt. Die Präsidentin der Cancun Konferenz und mexikanische

Außenministerin Patricia Espinosa ist jedoch regelwidrig darüber hinweggegangen und hat das 2 ° Ziel als beschlossen erklärt. Dafür wird sie zusammen mit Putiin „für leadership“ vom Verein Quadriga (wer bezahlt den?) am 3. Oktober 2011 geehrt. Sehen Sie selbst.

Zensur durch Rausschneiden: Fehler in der Prognose des UBA und Max Planck-Institutes für Meteorologie werden von 3Sat nicht mehr erwähnt!

geschrieben von Hoffmann | 28. Februar 2012

Der Elitensender 3 Sat zeigte im Oktober 2008 einen Beitrag zum Thema Fehlermachen. Beispielhaft wurden dazu Fehler des Umweltbundesamtes und des Hamburger Max Planck Institutes zur Temperaturentwicklung in Sachsen vorgestellt. Nach dem ClimaGateSkandal und den darauf folgenden immer neuen Enthüllungen von Fehlern im Standardwerk des IPCC -dem Bericht AR4- hatte man bei 3 Sat wohl Angst diese Fehler in einer Wiederausstahlung des Beitrages zu zeigen. Schließlich ist das Vertrauen in die Klimaforschung rapide gesunken. Man schritt prompt zur Tat, schnitt den kompromittierenden Beitrag einfach raus und ersetzte ihn locker durch einen anderen, nicht klimarelevanten, Beitrag.